

P R E S S E I N F O R M A T I O N der Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen

- **Sto-Konzernumsatz steigt im Geschäftsjahr 2015 um 0,7 % auf 1.216,6 Mio. EUR**
- **Konzern-EBIT geht von 97,0 Mio. EUR auf 81,5 Mio. EUR zurück**
- **Vorsteuerergebnis EBT beläuft sich auf 81,2 Mio. EUR nach 96,2 Mio. EUR im Vorjahr**
- **Dividende von 0,31 EUR je Kommanditvorzugs- und 0,25 EUR je Kommanditstammaktie plus einmaliger Bonus von 4,56 EUR je Aktie geplant**
- **Mitarbeiterzahl im Konzern erhöht sich zum Stichtag leicht von 4.979 auf 5.032 Beschäftigte**
- **Ausblick 2016: Umsatzplus von 5 % auf rund 1.277 Mio. EUR und EBIT von 80 Mio. EUR bis 90 Mio. EUR erwartet**

Stühlingen, 22. April 2016 – Für die Sto SE & Co. KGaA, international bedeutender Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen, waren die Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2015 in den meisten für Sto wichtigen Märkten sehr schwierig, sodass sich der **Konzernumsatz** nur leicht um 0,7 % auf 1.216,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1.208,7 Mio. EUR) erhöhte.

Im **Inland** führten vor allem deutliche Rückgänge im Markt für Wärmedämm-Verbundsysteme zur schwächer als ursprünglich geplanten Entwicklung. Insbesondere bei privaten Bauherren war die Verunsicherung durch die widersprüchliche und teilweise sehr zuge-spitzte Medienberichterstattung nach wie vor sehr hoch. Es mussten im Segment Ein- und Zweifamilienhaus erneut erhebliche Nachfrage-rückgänge sowie insgesamt ein deutlich steigender Preisdruck ver-

kraftet werden. Obwohl die Sto SE & Co. KGaA ihren Marktanteil in dieser insgesamt rückläufigen Branche leicht ausbauen konnte, reduzierte sich der Gesamtumsatz im Inland um 2,5 % auf 535,4 Mio. EUR (Vorjahr: 549,2 Mio. EUR).

Im **Ausland** stieg das Geschäftsvolumen weitestgehend währungsumrechnungsbedingt um 3,3 % auf 681,2 Mio. EUR (Vorjahr: 659,5 Mio. EUR), sodass sich der Auslandsanteil am Konzernumsatz von 54,6 % auf 56,0 % erhöhte. Aus Wechselkursumrechnungs- und Konsolidierungseinflüssen resultierten positive Effekte in Höhe von 31,9 Mio. EUR. Vor allem die Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar, dem Schweizer Franken, dem chinesischen Renminbi und dem britischen Pfund machten sich bemerkbar. Bereinigt um diese Effekte errechnet sich 2015 konzernweit ein Umsatzrückgang um 2,0 %.

Das operative Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit **EBIT** lag 2015 mit 81,5 Mio. EUR um 16,0 % unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 97,0 Mio. EUR). Dabei standen einer verbesserten Wareneinsatzquote insbesondere gestiegene Personal- und sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Das Vorsteuerergebnis **EBT** belief sich auf 81,2 Mio. EUR (Vorjahr: 96,2 Mio. EUR) und die Umsatzrendite auf 6,7 % (Vorjahr: 8,0 %). Der **Konzernjahresüberschuss** reduzierte sich auf 55,7 Mio. EUR (Vorjahr: 66,0 Mio. EUR).

Die **Finanz- und Vermögenslage** war 2015 mit einer Konzerneigenkapitalquote von 63,0 % (Vorjahr: 67,4 %) weiterhin solide. Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich aufgrund der außerordentlichen Dividendenzahlung im Jahr 2015 auf 70,9 Mio. EUR (Vorjahr: 113,0 Mio. EUR). Das Nettofinanzguthaben nach Berücksichtigung von Finanzschulden lag bei 66,4 Mio. EUR gegenüber 104,7 Mio. EUR im Vorjahr und der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 78,9 Mio. EUR (Vorjahr: 93,9 Mio. EUR).

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin STO Management SE und der Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung der Sto SE & Co. KGaA am 9. Juni 2016 eine Gewinnausschüttung in Höhe von 31.061.340,00 EUR vorschlagen. Demnach sollen die Kommanditvorzugsaktionäre eine Basisdividende von 0,31 EUR sowie einen einmaligen Bonus von 4,56 EUR je Aktie und die Kommanditstammaktionäre eine Basisdividende von 0,25 EUR sowie ebenfalls einen einmaligen Bonus von 4,56 EUR je Aktie erhalten.

Die **Belegschaft** des Sto-Konzerns wurde zum Jahresende 2015 um 1,1 % auf 5.032 Personen (Vorjahr: 4.979) insbesondere in Märkten mit künftigen Wachstumschancen ausgebaut. Im Ausland beschäftigte das Unternehmen zum Stichtag 2.380 (Vorjahr: 2.356) und im Inland 2.652 (Vorjahr: 2.623) Mitarbeiter. Damit betrug der Auslandsanteil an der Konzernbelegschaft unverändert 47,3 %.

Ausblick 2016

Der Start in die laufende Berichtsperiode verlief verhalten. Zusätzliche positive Effekte resultierten aus der Erstkonsolidierung der Ströher-Gruppe, an der sich Sto Anfang Januar 2016 mehrheitlich mit 50,1 % beteiligt hatte, sodass der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten des Jahres insgesamt über dem Vorjahresniveau lag. Im Gesamtjahr 2016 rechnet Sto bei einigermaßen normalem Witterungsverlauf mit einem **Umsatzanstieg** von 5 % auf rund 1.277 Mio. EUR im Konzern. Das operative Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit **EBIT** wird sich aus heutiger Sicht in einer Bandbreite von 80 Mio. EUR bis 90 Mio. EUR bewegen.

Um die Geschäftsentwicklung wieder an die langfristig avisierten Umsatz- und Ergebnisziele anzunähern, initiierte Sto das Programm

New Balance. Es zielt vor allem auf die Verbesserung der Rendite und eine Erhöhung der Umsatzleistung in definierten Produktgruppen. Während 2015 die Analyse und Festlegung von Effizienzsteigerungspotenzialen im Vordergrund stand, werden 2016 konkrete Ziele definiert und erste Maßnahmen umgesetzt. Mit nachhaltig positiven Auswirkungen wird derzeit ab dem Jahr 2017 gerechnet.

Die Sto SE & Co. KGaA ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung / Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner:

Rolf Wöhrle, Vorstand Finanzen der STO Management SE, diese handelnd für die Sto SE & Co. KGaA, Tel.: 07744/57-12 41, E-Mail: r.woehrle@sto.com
Claudia Wieland, Redaktionsbüro tik, Tel.: 0911/9597-871, E-Mail: cw@tik-online.de

Der Geschäftsbericht 2015 steht ab 29. April 2016 auf www.sto.de unter der Rubrik „Unternehmen“ im Bereich „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.